



Zentralausschuss **Aktuell 23.09.2011**

Liebe Kolleginnen!
Liebe Kollegen!

Nach mehreren intensiven Gesprächen mit Personalchef Nigl und Mag. Manfred Feichter von der BAWAG.PSK ist uns nunmehr ein Durchbruch bei den Verhandlungen um die Abgeltung der Samstagüberstunden bei den FinanzberaterInnen gelungen. Auf Grund meiner schriftlichen Intervention Anfang des Monats konnte zunächst außer Streit gestellt werden, dass angefallene Überstunden rückwirkend mit 1.9.2011 im Ausmaß 1:1,5 ausbezahlt werden. Die Differenz zu der bei der BAWAG getroffenen Regelung, nach der Überstunden am Samstag im Ausmaß von 1:2 ausbezahlt werden, soll mit einer Prämie ausgeglichen werden.

Die Regelung des Samstagdienstes wird jedoch erst nach Abschluss einer Betriebsvereinbarung gültig. Ein konkreter Verhandlungstermin liegt dem Zentralausschuss allerdings noch nicht vor. Wenn infolge einer FCG-Aussendung jetzt der Eindruck vermittelt wird, die Samstagdienstregelung wäre endgültig gelöst, dann entspricht dies bedauerlicher Weise nicht den Tatsachen. Jetzt bleibt nur zu hoffen, dass die Verhandlungen, trotz der verfrühten FCG-Indiskretion, zielführend weitergeführt werden können um eine möglichst hohe Prämienzahlung für unsere FinanzberaterInnen auszuhandeln.

Ebenfalls in Verhandlung steht eine von uns geforderte Samstagsregelung für den Schalterdienst. Auf Grund der unterschiedlichen regionalen Voraussetzungen fordern wir diesbezüglich einvernehmliche Lösungen zwischen dem Management und der Personalvertretung vor Ort. Auch für den Schalterdienst an Samstagen fordern wir eine entsprechende Prämienzahlung.

Abschließend fordern wir dazu auf, gemeinsam die Verhandlungen im Sinne unserer FilialnetzmitarbeiterInnen fortzusetzen und Verhandlungserfolge erst dann zu kommunizieren, wenn sie auch tatsächlich erreicht wurden.

Wir ersuchen Sie, die Informationen an alle Kolleginnen und Kollegen weiterzugeben.